

Harzer vergolden Bronze vom Freitag

Weltmeistertitel im Rennrodeln für Tatjana Hüfner aus Blankenburg und Toni Eggert aus Ilsenburg

Endlich einmal und endlich mal wieder – lange haben die Harzer Rennrodler auf Goldmedaillen bei internationalen Titelkämpfen gewartet. Am Wochenende gingen die Träume von Tatjana Hüfner aus Blankenburg und Toni Eggert (Ilsenburg) in Erfüllung.

Von Jörg Niemann
Innsbruck/Igls • „Hier sind alle total aus dem Häuschen, es ist einfach riesig“, sagte Jens Eggert, der Präsident des sachsen-anhaltischen Bob- und Rennschlittenverbandes im Volksstimm-Gespräch am Rande der WM-Bahn. Die Reise für die 40 Harzer Rodelfans in die österreichische Olympiastadt hatte sich gelohnt. Nach zwei am Freitag erkämpften Bronzemedailles für Tatjana Hüfner (Rodelclub Blankenburg) und die Doppelsitzer Toni Eggert (BRC Ilsenburg)/Sascha Benecken (Suhl) folgte ein goldener Sonnabend.

Mit zwei souveränen Fahrten legte Tatjana Hüfner vor und gewann nach langer Durststrecke und vielen bewältigten Problemen endlich wieder eine WM-Goldmedaille. Es war die



Der Ilsenburger Fanclub mit dem in gelb gekleideten Weltmeister Toni Eggert (Bildmitte) und dessen Freundin Julia Taubitz (rechts), die bei den Damen den achten Platz erkämpfte.

fünfte ihrer großartigen Karriere in einem Einzelwettbewerb. Für Tatjana Hüfner war es der lang ersehnte Lohn und die Krönung einer Saison, die sie endlich wieder nach einer verletzungsfreien Vorbereitung absolvieren konnte.

Unter ganz anderen Voraussetzungen stand die Weltmeisterschaft für das Doppel Toni Eggert und Sascha Benecken. Seit Jahren fahren die beiden Sportler in jeder Saison eine Menge Siege ein, doch wenn es um WM- oder Olympiamedaillen ging, dann versagten zuletzt immer wieder die Nerven.

Auch am Freitag kamen sie im Sprint-Wettbewerb nicht ohne ungewollten Kontakt mit der Seitenbande ins Ziel. Der erste Platz aus der Qualifikation konnte nicht bestätigt werden, doch schon im Fernseh-Interview kündigte Toni Eggert an, aus dem Fehler lernen zu wollen. Und das taten die beiden, die seit sieben Jahren gemeinsam im Weltcup starten. Schon im ersten Durchgang schockten sie die Konkurrenz mit einem neuen Bahnrekord. Und als sie auch die zweite Fahrt fehlerfrei durch den Eiskanal brachten, da war der Jubel

groß. Schon auf der Ziellinie flippten beide völlig aus und lagen sich kurz darauf in den Armen. Der erste „richtige“ WM-Titel war perfekt.

Was bei Paaren im normalen Leben oft als verflixtes siebtes Jahr verschrien ist, das dürfte beim sportlichen Doppel Eggert/Benecken das vorerst beste ihrer Karriere werden. Nach dem WM-Gold von Igls dürften sie auch ihre Führung im Gesamt-Weltcup behaupten. In Igls gab es zwar keine Weltcup-Punkte, doch es stehen nur noch drei Rennen an. Das nächste findet kom-



Geschafft: Tatjana Hüfner ist nach ihrer fünften WM-Goldmedaille Rekordtitelträgerin im Rennrodeln. Fotos (2): BRC Ilsenburg

mende Woche auf ihrer Heimbahn in Oberhof statt, danach geht es „zum Schnuppern“ auf die künftige Olympiabahn in Pyeongchang nach Südkorea. Der Saisonabschluss mit Vergabe der Kristallkugeln wird am letzten Februar-Wochenende in Altenberg erfolgen. Danach werden die erfolgreichen Harzer Rennschlittensportler wieder in der Heimat zurück erwartet.

Abgeschlossen wurde das äußerst erfolgreiche Rennwochenende in Innsbruck mit der Teamstaffel am Sonntagmittag. Die Weltmeister Tat-

jana Hüfner und Toni Eggert/Sascha Benecken vertraten die deutschen Farben dabei ebenso wie Johannes Ludwig, der sich im Einzelrennen der Herren als bester Deutscher (Platz 4) dafür qualifiziert hatte. Die ostdeutsche Staffel, die alle vom gleichen Sponsor – einem Bauelemente-Hersteller aus Westfalen – unterstützt werden, sicherte sich mit tollen Fahrten aller vier Staffel-Teilnehmer am Ende eine hochverdiente weitere Goldmedaille. Erfolgreicher konnte das Wochenende in Österreich kaum zu Ende gehen.